

Fächerübergreifender Workshop „Gewaltfreie Kommunikation“

Unsere Sprache im Alltag ist geprägt von so genannten Kommunikationsblockern, wie etwa moralischen Urteilen, Vergleichen, geleugneten Verantwortungen oder Forderungen. Dessen sind sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops „Gewaltfreie Kommunikation“, basierend auf dem Konzept des Psychologen Marshall B. Rosenberg, bewusst geworden. Wie man diese Hürden in der zwischenmenschlichen Kommunikation überwinden und damit seine eigenen Gefühle und Bedürfnisse, sowie die seines Gegenübers erkennen und respektieren kann, wurde ebenfalls erarbeitet und lebhaft ausprobiert.